

ZUSAMMEN. TUN.

Unsere Arbeit im Überblick

zusammen. wachsen.
Kinder und Jugend

zusammen. gestalten.
Beratung, Senioren- und Stadtteilarbeit

zusammen. weiterkommen.
Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung

Diakonie Hasenberg e.V.

Geschäftsstelle
Stanigplatz 10
80933 München

Tel. 089/31 40 01-0
Fax 089/31 40 01-69
info@diakonie-hasenbergl.de
www.diakonie-hasenbergl.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Spendenkonto 48 48 000
BLZ 700 205 00
IBAN: DE91 7002 0500 0004 8480 00
BIC: BFSWDE33MUE



zusammen. tun.

WIR LEBEN UNSER MOTTO – DIAKONIE HASENBERGL E.V.

Unsere Heimat ist das Hasenberg im Münchner Norden. Die Herausforderungen in diesem sozialen Brennpunkt haben unsere Angebote nachhaltig geprägt.

Gemeinsam setzen wir uns für die sozialen Belange der Bevölkerung ein. Neben den offenen Einrichtungen, die alle Menschen der jeweiligen Zielgruppe besuchen können, bieten wir Menschen in und mit besonderen Lebenslagen Unterstützung, Hilfe zur Selbsthilfe und Entwicklungsmöglichkeiten an.

Wir bewegen viel und versetzen Berge

Die vielfältigen sozialen Themen greifen wir in unseren unterschiedlichen Einrichtungen auf:

- > Integration von Migrantinnen und Migranten
- > Überwindung von Armut
- > Bildungsgerechtigkeit
- > Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem erzieherischen Bedarf
- > Beratung von Eltern und Familien
- > Förderung der Teilhabe an der Gesellschaft – Integration und Inklusion

- > Gelingender Übergang Schule – Beruf
 - > Eröffnung von Chancen auf dem Arbeitsmarkt
 - > Unterstützung von Menschen mit psychischer Erkrankung und anderen Handicaps
 - > Gelingendes Zusammenleben in einem Stadtteil
 - > Angebote für Senioren
- Unser Markenzeichen ist die Vielfalt unserer Angebote.

Wir schaffen das zusammen und bauen Brücken

Durch die vielfältigen Angebote und die daraus resultierenden Kompetenzen können wir uns in der Diakonie Hasenberg gegenseitig unterstützen. Unsere Zusammenarbeit ist besonders geprägt von Achtung, Respekt, Wertschätzung, gegenseitigem Vertrauen, Ehrlichkeit und Beteiligung. In unserer Zusammenarbeit mit anderen sind wir ein verlässlicher Partner. Unsere besondere Kompetenz liegt in der Qualität der Zusammenarbeit.

Wir sind Diakonie

Unsere Arbeit ist geprägt durch unsere christliche Verantwortung, wir arbeiten im Auftrag der Nächstenliebe auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes, in dem jeder Mensch gleich wichtig und gleich wertvoll ist.

Der Name Diakonie Hasenberg steht für seine engagierte Arbeit mit und für die Menschen, die zu uns kommen und unsere Einrichtungen besuchen. Wir stehen für fachliche Qualität, vorausschauendes Denken und Handeln, Innovation, sozialpolitisches Engagement und die Orientierung an den Bedarfen des jeweiligen Stadtteils, in dem wir tätig sind. Damit haben wir uns einen hervorragenden Ruf in der Fachöffentlichkeit, in der Politik und nicht zuletzt bei den Menschen, die mit uns zu tun haben, erworben.



Im Überblick

Mit wenigen Mitteln aber mit viel persönlichem Einsatz gründete Otto Steiner, Pfarrer der Evangeliumskirche, 1964 die Diakonie Hasenberg unter ihrem damaligen Namen „Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirchengemeinde München-Hasenberg e.V.“

Wir stellen uns – den Bedarfen der Region entsprechend – den sozialen Herausforderungen. Mittlerweile ist die Diakonie Hasenberg in weiten Teilen Münchens vertreten.

Wir sind mit insgesamt fast 50 Einrichtungen in den Sozialregionen Feldmoching-Hasenberg, Milbertshofen-Am Hart, Ramersdorf-Perlach, Allach-Untermenzing und Schwabing-Freimann tätig.

Unsere Angebote haben wir in vier Bereiche zusammengefasst:

- Kinder und Jugend 1
- Kinder und Jugend 2
- Arbeitswelt – Beratung, Qualifizierung und Ausbildung
- Beratung, Senioren- und Stadtteilarbeit

zusammen. wachsen.

KINDER UND JUGEND 1

Der Bereich Kinder und Jugend 1 der Diakonie Hasenberg mit seinen Einrichtungen bietet vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Bildung und positiven Entwicklung.

So kommen in den **Kinderkrippen** schon Babys ab einem Alter von neun Wochen bis zum Übergang in den Kindergarten mit neuen Menschen, Situationen und Regeln in Berührung. Von engagierten MitarbeiterInnen werden sie in ihrer Entwicklung pädagogisch gefördert und begleitet. Dabei sind die Einrichtungen auch Orte, in denen sich Eltern untereinander kennen lernen und sich Unterstützung im Erziehungsalltag holen können.

Auch in den **Kindertagesstätten** finden die dreijährigen Kinder bis zu ihrem Übertritt in die Schule alle Bedingungen vor, die sie für ihre Entwicklung und Entfaltung benötigen. Die Einrichtungen sind für Kinder nicht nur Orte des gemeinsamen Lernens, sondern auch eine Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren und die eigenen Fähigkeiten auszutesten.

Die Altersstufe im **Haus für Kinder** ist mit null bis sechs Jahren breit gefächert. Im **Hort** bekommen Kinder, die bereits zur Schule gehen Anreize und Angebote, das in der Schule Erlernte zu vertiefen. Bei Gruppenaktivitäten können sie neue Freunde finden und auch einfach mal „abschalten“.

In der Einrichtung **Offener Kindertreff (OKT)** können die Kinder nach der Schule oder während der Ferien mit gestalterischen, erlebnis-orientierten und gemeinschaftlichen Projekten und Aktionen einen sinnvollen Ausgleich zur Schule finden.

Der **Bildungs- und Betreuungsauftrag**, den die Einrichtungen des Bereichs engagiert erfüllen, gibt den Kindern die Möglichkeit ihre Fähigkeiten und Ressourcen zu leben und auszubauen. Sie können am alltäglichen Geschehen aktiv teilnehmen, selbstbewusst und stark für sich und andere Verantwortung übernehmen.



Im Überblick

Kinderkrippen

Kinderkrippe Frauenmantelanger

Kinderkrippe Karlsteinstraße

Kinderkrippe Gruithuisenstraße

Kinderkrippe Von-Reuter-Straße

Kinderkrippe Himmelschlüsselstraße

Kindertagesstätten

Kita Grasllilienanger

Kita Felsennelkenanger mit Hortgruppe

Haus für Kinder

Otl-Aicher-Straße

Offener Kindertreff Nordhaide

Hildegard-v.-Bingen-Anger

Umwelt-, Theater- und andere Projekte zeigen die Kreativität, Freude und Lust der Kinder am eigenen Gestalten. Dabei erlernen sie, wie sie Aufgaben und Herausforderungen angehen und bewältigen können.

Die Erfahrungen, die die Kinder in unseren Einrichtungen sammeln, sind ein wichtiger Beitrag für den Weg in ihre Zukunft.

Kinder und Jugendliche mit **anderem sprachlichen und kulturellen Hintergrund**

lernen, sich aktiv und positiv mit der deutschen Sprache und Kultur auseinander zu setzen. Einige Projekte unserer Einrichtungen haben in den vergangenen Jahren auch Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gefunden, etwa der Bau eines Insektenhotels oder ein gemeinsames Theaterprojekt der beiden Kindertagesstätten. Dieses wurde von den Kindern auch öffentlich aufgeführt.

Ebenso ist die enge Kooperation mit Grundschulen sowie regionalen und überregionalen Einrichtungen in München ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit.



zusammen. wachsen.

KINDER UND JUGEND 2

Im Bereich Kinder und Jugend 2 fördern wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ambulanten Settings, teilstationären und stationären Einrichtungen, in Beratungseinrichtungen sowie in einem Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommen zu uns mit vielfältigen Problemen und Schwierigkeiten. Diese zeigen sich häufig in Verhaltens- und Lernstörungen bis hin zu seelischen Behinderungen und chronischen psychischen Störungen. Daher benötigen sie umfängliche und individuelle Hilfe für ihre emotionale und soziale Entwicklung. Wir unterstützen sie nachhaltig beim Aufbau von tragfähigen und befriedigenden Beziehungen und in der Entwicklung der Fähigkeit eines achtsamen Umgangs mit sich selbst und anderen.

Wir betrachten die Verhaltensweisen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als individuelle und aus ihrer Sicht sinnvolle Aktivitäten und Ausdrucksformen. Durch behutsame und konsequente Anleitung zum Lernen können die jungen Menschen ihre Verarbeitungsmöglichkeiten und Handlungskompetenzen erweitern, emotionale Sicherheit entwickeln und vertrauensvolle Beziehungen aufbauen. Wir begegnen den Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Kinder und Jugendlichen als Partner in der Erziehung. Wir entlasten sie, stärken die Bindung zu ihren Kindern und ihre Erziehungsfähigkeit. Außerdem entwickeln wir mit ihnen verständnisvolle und angemessene Handlungsstrategien im Umgang mit ihren Kindern und unterstützen sie darin, das Familienleben bewusster und gedeihlicher zu gestalten bzw. notwendige Ablösungsprozesse zu initiieren und zu begleiten.

Damit tragen wir dazu bei, die Bildungschancen der jungen Menschen und die Lebensqualität der Familien nachhaltig zu verbessern.

Einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit hat der Schutz von Kindern und Jugendlichen. Daher ist uns wichtig, dass Kinder und Jugendliche an den sie betreffenden Entscheidungsprozessen beteiligt werden und dass sie die Möglichkeit haben, ihre Meinung frei zu äußern.

Unsere Arbeit ist gekennzeichnet von interdisziplinärer Zusammenarbeit. Wenn unterschiedliche Erfahrungen, Ausbildungen sowie methodische Ansätze miteinander ausgetauscht werden und zusammen arbeiten, kann die bestmögliche passgenaue Hilfe entwickelt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe praktizieren wir in den entsprechenden Einrichtungen bereits seit vielen Jahrzehnten.



Im Überblick

Ambulante Erziehungshilfe
Erziehungsberatungsstelle
Stellwerk – stationäres Clearing
und Außenwohngruppen

Wichern-Zentrum:

Frühe Hilfen
Entwicklungstherapeutische Einrichtung
KindErleben
Wichern-Schule – Förderzentrum für
emotionale und soziale Entwicklung
Heilpädagogische Tagesstätten im
vorschulischen und schulbegleitenden
Bereich
Sozialpädagogische Tagesgruppe
Heilpädagogisch-Intensivtherapeutische
Gruppe



zusammen. weiterkommen.

ARBEITSWELT – BERATUNG, QUALIFIZIERUNG, AUSBILDUNG



Viele Millionen Menschen in Deutschland haben die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit, vor allem Langzeitarbeitslosigkeit, erfahren. Ausgrenzung, Verarmung und Erkrankungen sind die Folgen. Auch München blieb von dieser Entwicklung nicht verschont. Um hier junge Menschen vor Arbeitslosigkeit zu bewahren und Langzeitarbeitslose wieder in Arbeit zu begleiten, entwickelten wir eine Vielzahl von Angeboten. Wir unterstützen, begleiten und geben Orientierung auf dem Weg in das Berufsleben.

BERATUNG

Bei jungen Menschen ist oft das Gespräch über die eigenen Stärken und Wünsche, die Suche nach den passenden Angeboten auf dem Arbeitsmarkt oder die Vermittlung in eine Praktikumsstelle das hilfreiche Angebot. Menschen, die bereits im Arbeitsleben standen und nun schon länger arbeitslos sind, benötigen häufig umfassendere Beratung und Begleitung. Auch Menschen mit kulturellen Besonderheiten unterstützen wir erfolgreich bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung oder Arbeit.

QUALIFIZIERUNG

Junge arbeitslose Menschen, die keine Ausbildung oder Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt finden, haben bei uns die Möglichkeit, sich für einen Beruf oder grundsätzlich für das Arbeitsleben zu qualifizieren. Seit 1984 haben in unseren Handwerksbetrieben Malerei, Schreinerei und Siebdruck über 1500 Jugendliche und junge Erwachsene den Einstieg in Ausbildung oder Arbeit gefunden.

Ein Teil der Qualifizierungsplätze kann von jungen Menschen genutzt werden, die sich noch extrem schwer tun, einer geregelten Arbeit nachzugehen und ganz persönliche Begleitung benötigen.

Erwachsene Arbeitslose und Langzeitarbeitslose benötigen besondere, auf sie zugeschnittene Angebote, um wieder arbeiten zu können. Die Mehrzahl der Arbeitslosen, die zu uns kommen, sind gesundheitlich stark eingeschränkt.

Je nach ihrer Leistungsfähigkeit können sie sich in eigenen Betriebsstrukturen erproben oder in anderen sozialen Einrichtungen und Kirchengemeinden über Helfertätigkeiten die ersten Schritte in die Arbeitswelt gehen.

Auf rund 90 Qualifizierungsplätzen können sich diese Menschen verloren gegangenes oder nicht mehr aktuelles Fachwissen wieder aneignen.

Alle bei uns beschäftigten Menschen haben die Möglichkeit, an speziell für sie entwickelten Fortbildungsangeboten teilzunehmen.

AUSBILDUNG

Derzeit haben wir über 30 Ausbildungsplätze für junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. Diese Ausbildungen können in den eigenen Werkstätten oder bei externen Firmen absolviert werden. Daneben bieten wir auch einzelne Umschulungsplätze an. Die Auszubildenden werden neben den AusbilderInnen auch von SozialpädagogInnen und speziell qualifizierten Lehrkräften begleitet.

Im Überblick

Beratung

JAL – Beratung und Berufshilfen für Jugendliche, Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen

ALO – Arbeitslosenzentrum München Nord, Beratung für arbeitslose Erwachsene

Weisungsbetreuung

Drom - Sinti und Roma

Qualifizierung

Junge Arbeit

MAW-light

Stadtteilcafe Treffpunkt

Pro. Hilfe durch Arbeit

Junge Arbeit Neuperlach

Ausbildung

Junge Arbeit – Malerei, Schreinerei, Siebdruck

Afra – Ausbildung für junge Frauen und Männer, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen vor Ort

Junge Arbeit Neuperlach – Umschulung, Verwaltung

zusammen. gestalten.

BERATUNG, SENIOREN- UND STADTTEILARBEIT

„Große, familiengerechte und preiswerte Wohnungen in ruhiger Stadtrandlage“, so könnte eine Beschreibung für die Stadtteile im Münchner Norden lauten, ganz anders, als die sonst übliche statistische Beschreibung der Single-Hauptstadt München (54% Einpersonenhaushalte).

Doch trotz einiger, die Wohnlage und -situation betreffender Vorzüge müssen überproportional viele Menschen im Münchener Norden mit geringen finanziellen Mitteln auskommen und sind oftmals wirtschaftlich und sozial nicht in der Lage „Schritt zu halten“: Große Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, ältere oder psychisch kranke Menschen, die häufig mehrere Probleme und Herausforderungen meistern müssen. Mit unseren Beratungsstellen, Stadtteil-einrichtungen und Angeboten für ältere Menschen unterstützen wir die Menschen vor Ort.

Unsere **Nachbarschaftsbüros** dienen als Begegnungsstätten für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils, unabhängig ihres kulturellen oder sozialen Hintergrundes oder ihres Alters. Sie bieten Räume, die auf Anfrage für Familienfeiern und Freizeitgruppen zur Verfügung gestellt werden. Die Mitarbeitenden unterstützen Initiativen, die sich für den Stadtteil und ein nachbarschaftliches Zusammenleben einsetzen. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus dem Stadtteil konnten so u. a. zwei **Secondhand-Bekleidungsäden** sowie ein **Tauschbuchladen** eröffnet werden.

Fast alle älteren Menschen möchten so lange wie möglich in ihrem gewohnten Lebensumfeld, in ihrer eigenen Wohnung leben. Werden Hilfen benötigt, entsteht häufig das Problem, dass professionelle Unterstützung zu teuer ist. Deshalb sind die Angebote der **offenen Seniorenarbeit** kostenlos bzw. sehr preisgünstig. Wir organisieren regelmäßig verschiedenste Freizeit- und Bildungsangebote, Tagesfahrten, einen Mittagstisch und gegenseitige nachbarschaftliche Hilfen. Zudem beraten wir ältere Menschen, wie die eigene Wohnung altersgerecht umgebaut werden kann (Wohnraumanpassung) und bei individuellen sozialen oder finanziellen Problemen.

Im **Sozialpsychiatrischen Dienst, Gerontopsychiatrischen Dienst** und im **Ambulant Betreuten Einzelwohnen** finden Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen Beratung und Unterstützung. Ziel der Dienste ist es, dass psychisch kranke Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrem sozialen Umfeld, in der eigenen Wohnung und am Arbeitsplatz gestalten können und Klinikaufenthalte und Heimunterbringungen möglichst vermieden werden. Dies geschieht, indem die Mitarbeitenden die betroffenen Menschen in ihrer psychosozialen Situation beraten, begleiten und sie in der Organisation des Alltags unterstützen. Besonders verpflichtet fühlen wir uns Menschen, die durch sogenannte Versorgungslücken fallen, z.B. Kinder von psychisch kranken Eltern.

Als Verbundpartner im „Krisendienst Psychiatrie München“ leisten die Mitarbeitenden des Sozialpsychiatrischen Dienstes auch Vor-Ort-Hilfe in akuten Krisensituationen.

... Fortsetzung nächste Seite



zusammen. gestalten.

BERATUNG, SENIOREN- UND STADTTEILARBEIT

Die **Lotsenprojekte Pontis** und **EMiL** sprechen Migrantinnen und Migranten an, die unter anderem aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse Schwierigkeiten haben, sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen in der neuen Heimat zurecht zu finden. Lotsinnen und Lotsen sind Mitarbeitende, die selbst aus anderen Ländern kommen und Migrantinnen und Migranten in ihrer jeweiligen Muttersprache beraten, beim Ausfüllen von Anträgen behilflich sind, Ämter- und Behörden-gänge begleiten und Kontakte zu sozialen Netzwerken vermitteln.

Die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)** leistet Sozialarbeit im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie wird von den örtlichen Diakonischen Werken wahrgenommen und aus kirchlichen Mitteln finanziert.

Unsere KASA-Stellen sind grundsätzlich offen für alle Menschen. KASA-Arbeit ist nicht auf eine bestimmte Zielgruppe oder Problemstellung festgelegt. Sie orientiert sich ausschließlich an den Anliegen der Ratsuchenden und ergreift darüber hinaus gemeinwesenorientierte Maßnahmen und sozialpolitische Initiativen.

In den KASA-Stellen finden Menschen ein Gegenüber, wenn sie einfach über ihre persönliche Situation reden wollen. Sie erhalten erste Informationen und Rat, wer für ihre sozialen oder finanziellen Problemstellungen geeignete Hilfen bietet. Und hier werden sie bei der Beantragung von staatlichen Leistungen unbürokratisch unterstützt. Ob in den ausgewiesenen KASA-Stellen oder in den anderen Beratungsstellen und Stadtteil-einrichtungen – es gehört zu unserem Selbstverständnis, dass wir die Teilhabe von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen stärken, um so ein solidarisches Gemeinwesen zu fördern.

Doch ohne **das intensive Engagement von zahlreichen ehrenamtlich Tätigen** wären diese vielfältigen und flexiblen Angebote nicht möglich. Derzeit engagieren sich über 150 Menschen freiwillig in den Einrichtungen der Diakonie Hasenberg, indem sie Kindern vorlesen, mit ihnen spielen, die Secondhand-Läden und den Tauschbuchladen betreuen, Freizeitgruppen leiten, andere Menschen zu Ämtern und Behörden begleiten, sozial isolierte oder mobilitätseingeschränkte Menschen zu Hause besuchen, für sie einkaufen, kleine Reparaturen und Hilfestellungen im Haushalt anbieten, die Raumvergabe und den Schließdienst in den Nachbarschaftsbüros gewährleisten, stricken, um Spenden für soziale Projekte zu sammeln oder als Aufsichtsrat Verantwortung und Engagement für den gesamten Verein übernehmen. Es ist nicht nur diese hohe Bereitschaft, die beeindruckt, sondern auch, dass hier gesellschaftliche Verantwortung und Solidarität in besonderem Maße wahrgenommen und umgesetzt werden. Ungezählte und ungezahlte Stunden und Leistungen, wofür allen freiwillig Engagierten an dieser Stelle herzlich gedankt sei!



Im Überblick

Sozial- und Gerontopsychiatrie:

Sozialpsychiatrischer Dienst

Gerontopsychiatrischer Dienst

Betreutes Einzelwohnen für
psychisch- und/oder suchtkranke
Menschen

Migrationseinrichtungen:

Lotsenprojekt Pontis

Eltern-Migrations-Schullotsenprojekt
(EMiL)

Offene Seniorenarbeit:

Senioren-Pavillon

Seniorenbegegnungsstätte

Seniorenwohnanlage

Nachbarschaftshilfe
Hasenberg-Seniorennetzwerk

Stadtteilarbeit:

Nachbarschaftsbüro Hasenberg

Bewohnerzentrum Nordhaide

Nachbarschaftsbüro Nordhaide

Schickeria (Secondhand-Laden)

Kinder-Schickeria (Secondhand-Laden)

Bücherkiste (Tauschbuchladen)

Anlaufstellen der kirchlich allgemeinen Sozialarbeit (KASA):

Geschäftsstelle Diakonie Hasenberg

Senioren-Pavillon

Nachbarschaftsbüro Hasenberg

zusammen. tun.

UNSER LEITBILD



DAS SIND WIR

Die Diakonie Hasenberg e.V. ist ein gemeinnütziges, soziales Unternehmen und selbständiger Träger im Diakonischen Werk Bayern e.V.

Sie wurde 1964 von Pfarrer Otto Steiner als „Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirchengemeinde München-Hasenberg e.V.“ gegründet.

Damit liegen ihre Wurzeln in der Evangeliumskirche und im Stadtteil Hasenberg.

Seit dieser Zeit entwickelt die Diakonie Hasenberg bedarfsorientiert eine Vielfalt an Angeboten.

Sie richten sich an alle Altersgruppen und an Menschen in besonderen Lebenslagen.

Diese Angebote werden mittlerweile weit über den Stadtteil Hasenberg hinaus verwirklicht.

DAFÜR STEHEN WIR

Wir sind für alle Menschen da, unabhängig von Person, Herkunft und Religion. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der einzelne Mensch mit seiner Geschichte und seinem Umfeld, seinen Stärken, Ressourcen und Bedürfnissen

- > wir nehmen uns Zeit für den Menschen
 - > wir respektieren und wertschätzen ihn in seiner Einzigartigkeit
 - > wir nutzen Chancen und sehen auch Krisen als Entwicklungsmöglichkeiten
 - > wir entwickeln gemeinsam Lösungswege und Perspektiven, um jedem Menschen ein Leben in Würde und Freiheit zu ermöglichen
- Wir tun dies in christlicher Verantwortung und im Auftrag der Nächstenliebe.

SO ARBEITEN WIR

Unsere Zusammenarbeit in der Diakonie Hasenberg ist besonders geprägt von **Achtung, Respekt, Wertschätzung, gegenseitigem Vertrauen, Ehrlichkeit und Beteiligung**

- > wir unterstützen uns gegenseitig
- > wir geben uns Raum für Kreativität, Freude und Humor
- > wir stellen uns der Verantwortung und den Herausforderungen sozialer Arbeit
- > wir treffen Entscheidungen transparent, nachvollziehbar und unter Einbeziehung aller am Prozess Beteiligten
- > in unserer Zusammenarbeit mit anderen sind wir ein verlässlicher Partner

Wir stehen für fachliche Qualität, vorausschauendes Denken und Handeln, Innovation, sozialpolitisches Engagement und die Orientierung an den Bedarfen des jeweiligen Stadtteils.

Wir arbeiten ressourcenschonend und verwirklichen individuelle, flexible, innovative und sozial verträgliche Lösungen. Dabei ist die persönliche Zuwendung zum Menschen die Besonderheit unseres Angebotes, die hohe fachliche Qualität die selbstverständliche Grundlage unserer Arbeit.

DAS IST UNSERE BESONDERE KOMPETENZ

Unser Markenzeichen ist die Vielfalt unserer Angebote. Unsere besondere Kompetenz liegt in der Qualität der Zusammenarbeit

- > nach innen mit unseren hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- > nach außen mit unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern
- > und mit allen Menschen, die im Mittelpunkt unseres Handelns stehen und die wir beraten, begleiten, unterstützen und fördern können

DAS BEWEGEN WIR

Die Diakonie Hasenberg setzt sich für die sozialen Belange der Bevölkerung ein und versteht sich als Anwalt für Menschen in besonderen und schwierigen Lebenslagen. Mit unserer Arbeit fördern wir die Teilhabe an der Gesellschaft

- > wir erhöhen die Bildungschancen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- > wir unterstützen die Wiedereingliederung ins Berufsleben
- > wir tragen zur Steigerung der Lebensqualität auch in besonderen und schwierigen Lebenslagen bei

Gemäß der bayerischen Sozialcharta* setzen wir uns ein für eine solidarische Gesellschaft, die soziale Qualität in das Zentrum ihres Handelns stellt.

*vorgelegt von den Wohlfahrtsverbänden im Januar 2013